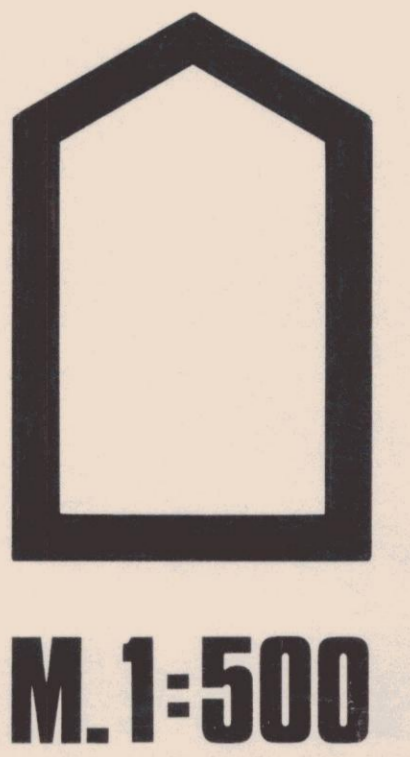


GEMEINDE OVERATH

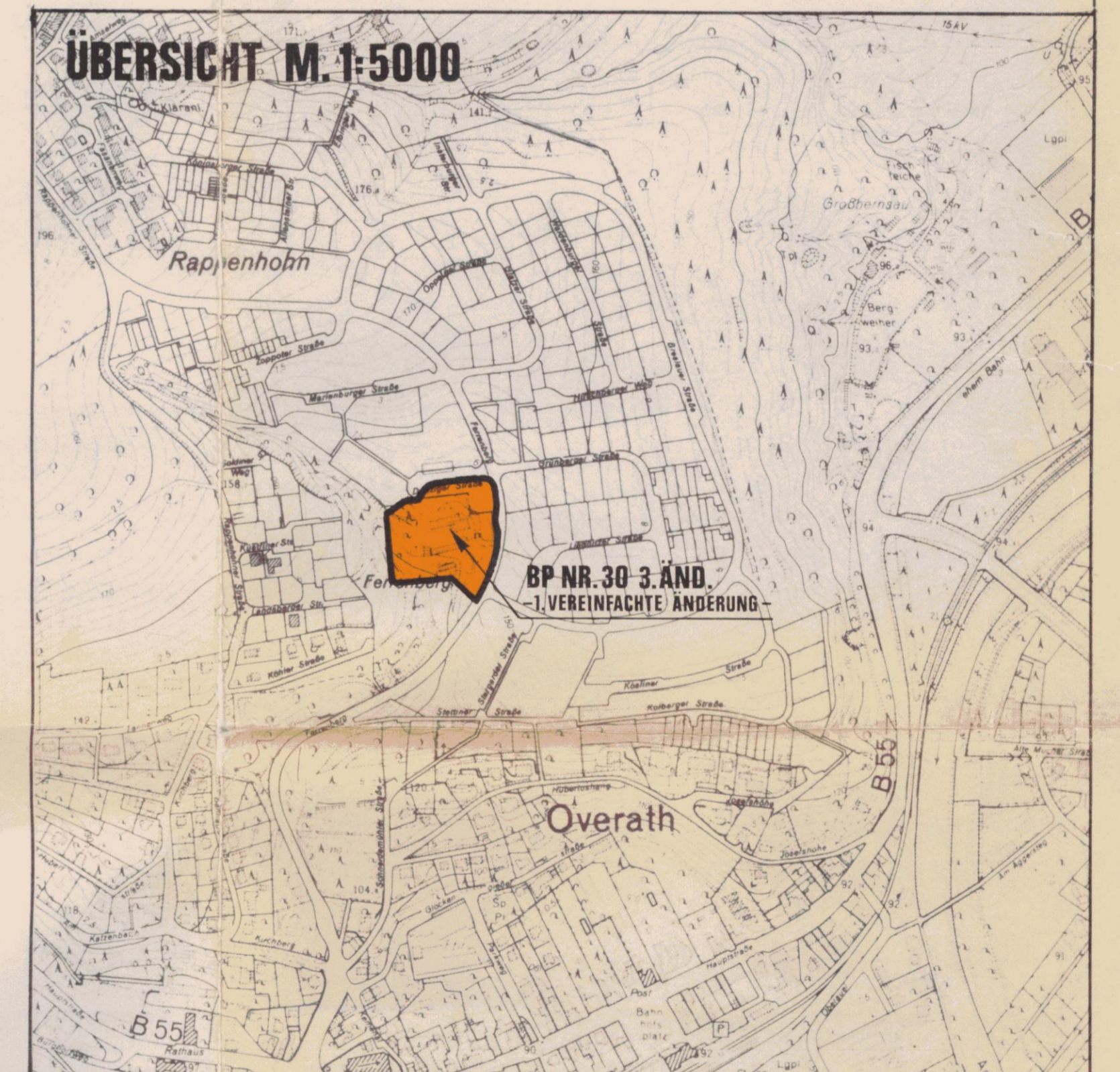
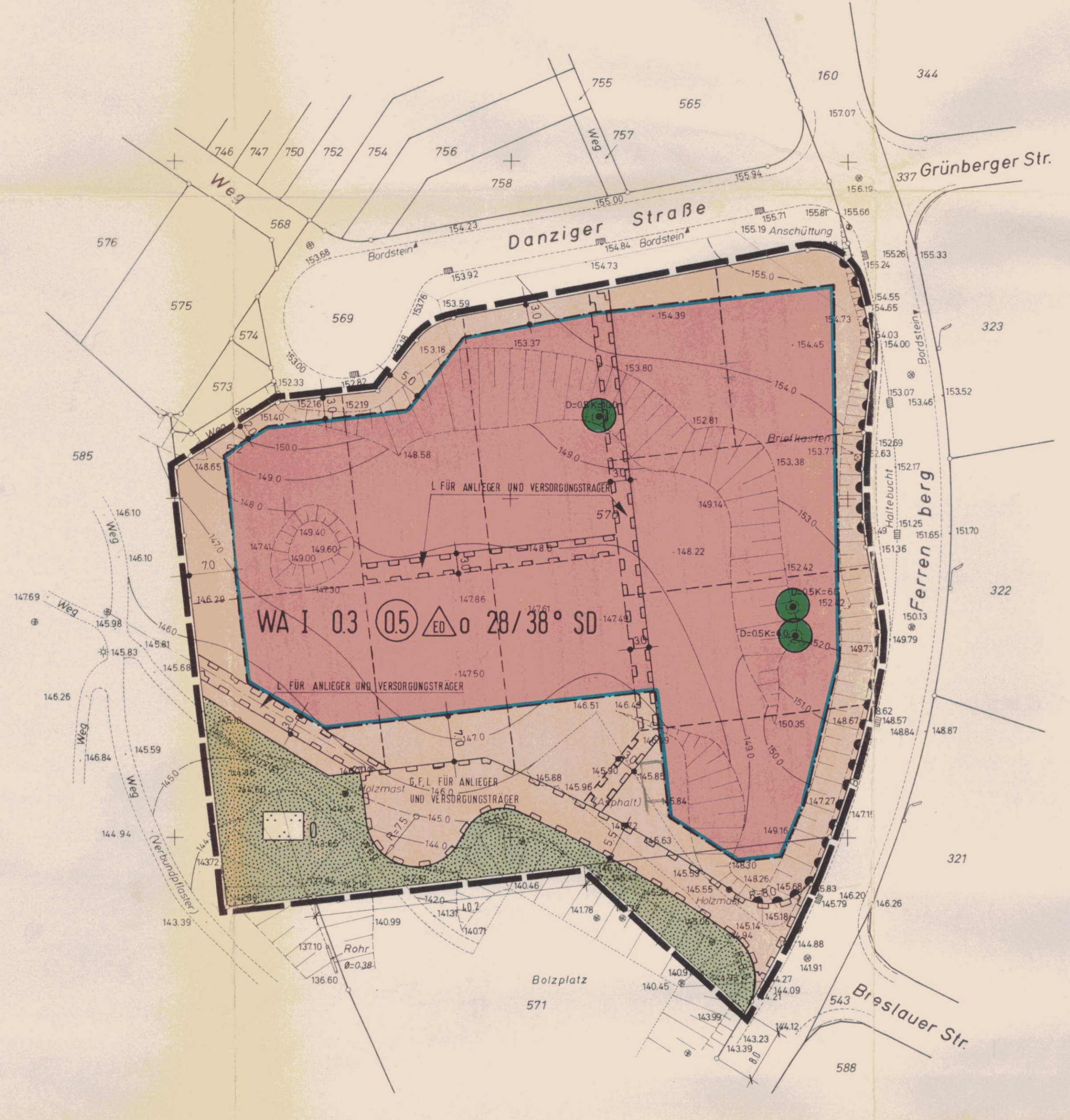
BEBAUUNGSPLAN NR. 30 3. ÄND.

FERRENBERG -1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG-

1. AUSFERTIGUNG



45 600
45 550
45 500
45 450
45 400



Anmerkung: Höhenaufnahme vom 13.05.1963

Gemarkung Balken Flur 8

Angefertigt im Oktober 1983
A2
90 300
90 350
90 400
90 450
90 500

PLANUNTERLAGE
DIE VORLIEGENDE PLANUNTERLAGE IST Z.T. EINE ABZEICHNUNG-VERGRÖßERUNG DER KATASTERFLURKARTE. DIE FLURKARTE IST ENTSTANDEN IM JAHRE IM MASSTAB DURCH URAUFNAHME-VEREINFACHTE TEIL-NEUVERMESSUNG. DIE PLANUNTERLAGE ENTHÄLT AUßERDEM DIE ERGEBNISSE VON ERGÄNZUNGSVERMESSUNGEN (Z.B. GEBÄUDE).
DIE VORLIEGENDE PLANUNTERLAGE WURDE NEU KARTIERT NACH EINWAUFRÄHREN FÜR VERMESSUNGEN (NR. 55 FA III) NACH EINER TEILNEUVERMESSUNG UND UNTER VERWENDUNG VON FORT-VERMESSUNGEN (VEREINFACHTE NEUVERMESSUNG) NACH EINER NEUVERMESSUNG GEMÄSS ERGÄNZUNGSBESTIMMUNG UND VERMESSUNGSPUNKTANWEISUNG. DIE DARSTELLUNG ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND.

Köln 7. 12. 1983
Köln 7. 12. 1983
Köln 7. 12. 1983

ES WIRD BESCHNITTEN, DASS DIE FESTLEGUNG DER STADTBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

VERFAHREN

ENTWURF UND BEARBEITUNG
KÖLN, DEN 17. 11. 1983
STADTPLANUNG ZIMMERMANN KÖLN
Hauptstr. 21, Telefon: 0221/411011 + 411012

STADT / GEMEINDEDIREKTOR
BÜRGERMEISTER / RATSMITGLIED

DIE 1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BP NR. 30 3. ÄND. IN DER VORSTEHENDEN FASSUNG WURDE VOM RAT DER GEMEINDE OVERATH AM 7. 12. 1983 GEM. § 13 BBAUG BESCHLOSSEN.

OVERATH DEN 17. 12. 1983
BÜRGERMEISTER
RECHTSVERBÄNDLICH DURCH OFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG VOM 1. 3. 1984

DIE OFFENTLICHE DARLEGUNG UND ANHÖRUNG HAT GEMÄSS § 2a(2) DES BUNDESBAUGESETZES IN DER FASSUNG VOM 18. 8. 1976 (BOBL. I S. 2256, BER. BOBL. I S. 3617) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6. 7. 1979 (BOBL. I S. 949) VOM 19. 11. 1981 BIS 1981 STATTEGEFUNDEN.

DIESER PLAN IST GEM. § 10 DES BUNDESBAUGESETZES IN DER FASSUNG VOM 18. 8. 1976 (BOBL. I S. 2256, BER. BOBL. I S. 3617) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6. 7. 1979 (BOBL. I S. 949) VOM RAT AM 19. 11. 1981 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES IN DER FASSUNG VOM 18. 8. 1976 (BOBL. I S. 2256, BER. BOBL. I S. 3617) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6. 7. 1979 (BOBL. I S. 949) DEM RATSCHLUSSE VOM 19. 11. 1981 IN DER ZEIT VOM 1981 BIS 1981 OFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE OFFENLEGUNG WURDE AM 1981 GEMÄSS § 2a(6) BBAUG DRISIBLICH BEKANT GEMACHT.

STADT / GEMEINDEDIREKTOR
BÜRGERMEISTER / RATSMITGLIED

ANDERUNGEN BZW. ERGÄNZUNGEN ERFOLGTEN AUF GRUND STATTEGEBENER ANREGUNGEN UND BEDEKEN GEMÄSS § 2a(6) DES BUNDESBAUGESETZES IN DER FASSUNG VOM 18. 8. 1976 (BOBL. I S. 2256, BER. BOBL. I S. 3617) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6. 7. 1979 (BOBL. I S. 949) GEMÄSS BESCHLUSSFASSUNGEN DES RATES VOM 1981.

STADT / GEMEINDEDIREKTOR
BÜRGERMEISTER / RATSMITGLIED

EINE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEMÄSS § 2a(7) DES BUNDESBAUGESETZES IN DER FASSUNG VOM 18. 8. 1976 (BOBL. I S. 2256, BER. BOBL. I S. 3617) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 6. 7. 1979 (BOBL. I S. 949) ZU BEDEKEN ÄNDERUNGEN BZW. ERGÄNZUNGEN NACH DER OFFENTLICHEN AUSLEGEN GEM. § 2a(6) BBAUG ERFOLGTE VOM 1981 BIS 1981.

STADT / GEMEINDEDIREKTOR
BÜRGERMEISTER / RATSMITGLIED

ERLÄUTERUNGEN DER PLANUNGSINHALTE

INHALT
§ 1(1) NR. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
ÜBERBAUBARE FLÄCHE
NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHE
WR - WK REINES WOHNGEBIET
WA - WÄ ALLEGMES WOHNGEBIET
MD - MD DORFGEBIET
MI - MI MISCHEGEBIET
MK - MK MISCHEGEBIET
ME - ME MISCHEGEBIET
GE - GE GEMISCHTES GEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
ZAHLE DER VOLLEGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
ZAHLE DER VOLLEGESCHOSSE ALS MINDEST- UND HÖCHSTGRENZE
ZAHLE DER VOLLEGESCHOSSE ZWISCHEN
GRUNDFLÄCHENZAHLE (GRZ)
GESCHOSSEFLÄCHENZAHLE (GFZ)
ÜBERNÄHERUNG DER GRZ UND GFZ

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
EINZELHAUSER
DOPPELHAUSER
HAUSGRUPPEN
EINZEL- UND DOPPELHAUSER
BAUWEISE
OFFENE BAUWEISE
GEKLEBTE BAUWEISE

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
ÜBERBAUBARE FLÄCHE
NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHE
ÖFFENTL. VERWALTUNGEN
BÜRGERZENTRUM
SCHULE

VERSORGUNGS-, VERWERTUNGS- UND BESEITIGUNGSFLÄCHEN
TRAFOSTATION
PUMPFESTION
BRUNNEN
KLÄRANLAGE

UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN, STELLPLATZ, GARAGEN UND GEMEINSCHAFTS-ANLAGEN
ST - STELLPLATZ
Ga - GARAGEN
GSt - GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZ
GGa - GEMEINSCHAFTSGARAGEN

VERKEHRSFLÄCHEN
STRASSENBEDECKUNGSFLÄCHEN
STRASSENBEDECKUNGSFLÄCHEN NACH GEGENÜBER VERKEHRSFLÄCHEN-BEDIEBER-ZWECKBESTIMMUNG
BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT
VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG

GRÜNFLÄCHEN
BOHLENPLATZ
SPIELPLATZ
PARKANLAGE
ANPFLANZEN VON BÄUMEN
FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN
ERHALTUNG VON BÄUMEN

SONSTIGE FESTSETZUNGEN UND DARSTELLUNGEN
AUFSCHÜTTUNG GEM. § 1(1) 26 BBAUG
ABGRABUNG GEM. § 1(1) 26 BBAUG
FLÄCHEN MIT BESONDEREM NUTZUNGSZWECK
MIT GEM.- (D), FAHR- (F) UND LEITUNGSRECHTEN (L) ZU BELASTENDE FLÄCHEN
VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGSGRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGS-BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
DURCHGANG, DURCHFART, UNTERFÜHRUNG
L - N 3,50m LICHT- HÖHE MINDESTENS 3,50m
VORGESCHLAGENE BAUMPFLANZUNGEN-SICHTBEREICHE
WASSERLEITUNG
WASSERLEITUNG
ÜBERBAUBARE STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
20m BAUVERBOTZONE GEM. § 1(1) 26 BBAUG
ZUGANG- UND ZUFAHRTSVERBOT MIT LÜCKENLOSER, DAUERHAFTER UMFRIEDUNG GEM. § 1(1) 26 BBAUG
WASSERSCHUTZZONE
HOCHWASSERÜCKHALTEBEREICH
ÜBERSCHNEMUNGSBEREICH
LANDSCHAFTS-SCHUTZGEBIET
FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN
UMGRENZUNG VON GESAMTANLAGEN (ENSEMBLES), DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN
EINZELANLAGEN (UNBEWEGLICHE KULTURDENKMÄLER), DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN

FESTSETZUNGEN GEM. § 103 BBAUG
35/45 Pflanzhöhe
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FORTSCHRITTUNGEN
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER DARSTELLUNGEN
SD SATTELDACH

ÄNDERUNG NACH OFFENLEGUNG
XXX STREICHUNG
□ ERGÄNZUNG

PLANUNTERLAGE
DIE VORLIEGENDE PLANUNTERLAGE IST Z.T. EINE ABZEICHNUNG-VERGRÖßERUNG DER KATASTERFLURKARTE. DIE FLURKARTE IST ENTSTANDEN IM JAHRE IM MASSTAB DURCH URAUFNAHME-VEREINFACHTE TEIL-NEUVERMESSUNG. DIE PLANUNTERLAGE ENTHÄLT AUßERDEM DIE ERGEBNISSE VON ERGÄNZUNGSVERMESSUNGEN (Z.B. GEBÄUDE).
DIE VORLIEGENDE PLANUNTERLAGE WURDE NEU KARTIERT NACH EINWAUFRÄHREN FÜR VERMESSUNGEN (NR. 55 FA III) NACH EINER TEILNEUVERMESSUNG UND UNTER VERWENDUNG VON FORT-VERMESSUNGEN (VEREINFACHTE NEUVERMESSUNG) NACH EINER NEUVERMESSUNG GEMÄSS ERGÄNZUNGSBESTIMMUNG UND VERMESSUNGSPUNKTANWEISUNG. DIE DARSTELLUNG ENTSPRICHT DEM GEGENWÄRTIGEN ZUSTAND.

Köln 7. 12. 1983
Köln 7. 12. 1983
Köln 7. 12. 1983

ES WIRD BESCHNITTEN, DASS DIE FESTLEGUNG DER STADTBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.